

Psalm 143

SWV 214 (SWV 248)

Cornelius Becker
1561 - 1604

Heinrich Schütz
1585 - 1672

1628 Version – In Melodey des 116.

(h)

Cantus	Meim hertzen iffs Wenn in der Noth	 <p>1. Herr, mein Ge-bet er-hör in Gnad, Nach dei-ner Treu und wah-rem Wort</p>	 <p>Mein Fle-hen laß doch fin-den statt. Ist's recht, daß mein Bitt werd er-hört.</p>
Altus	Meim hertzen iffs Wenn in der Noth	 <p>1. Herr, mein Ge-bet er-hör in Gnad, Nach dei-ner Treu und wah-rem Wort</p>	 <p>Mein Fle-hen laß doch fin-den statt. Ist's recht, daß mein Bitt werd er-hört.</p>
Tenor	Meim hertzen iffs Wenn in der Noth	 <p>1. Herr, mein Ge-bet er-hör in Gnad, Nach dei-ner Treu und wah-rem Wort</p>	 <p>Mein Fle-hen laß doch fin - den statt. Ist's recht, daß mein Bitt werd er-hört.</p>
Bassus	Meim hertzen iffs Wenn in der Noth	 <p>1. Herr, mein Ge-bet er-hör in Gnad, Nach dei-ner Treu und wah-rem Wort</p>	 <p>Mein Fle-hen laß doch fin-den statt. Ist's recht, daß mein Bitt werd er-hört.</p>

Ach Herr, geh nicht	Mit deinem Knecht ins Ge - richt;	Denn sollts_ ge - schehn, (h)
Ach Herr, geh nicht	Mit deinem Knecht ins Ge - richt;	Denn sollts_ ge - schehn, (h)
Ach Herr, geh nicht	Mit deinem Knecht ins Ge - richt;	Denn sollts_ ge - schehn, (h)
Ach Herr, geh nicht	Mit deinem Knecht ins Ge - richt;	Denn sollts_ ge - schehn,

So wird vor dir	kein Mensch	be - stehn. (h)
So wird vor dir	kein Mensch	be - stehn.
So wird vor dir	kein Mensch	be - stehn.
So wird vor dir	kein Mensch	be - stehn.

Text in modernisierter Schreibweise

Bayerische Staatsbibliothek München, Musikabteilung, Signatur VD17 23:245099Y

Copyright © 2020 by the Choral Public Domain Library (<http://www.cpdl.org>).

Edition may be freely distributed, duplicated, performed, or recorded

Revision 1.0, 2020-07-15 by Gerd Eichler

2. Der Feind verfolgt die Seele mein,
Mein Leben soll vertilget sein,
Ins Finsternis werden gestellt,
Gleichwie die Toten in der Welt,
Mein Geist in mir
Sich ängstet für und für,
Im Leib mein Herz
Verzehret wird von Leid und Schmerz.

3. Wenn ich in meinem großen Leid
Gedenke an die vorig Zeit,
So lass ich mir die Werke dein
Und große Taten tröstlich sein;
Breit aus zu dir
Mein Hände mit Begier,
Mein Seel zuhand
Dürstet nach dir wie dürres Land.

4. Herr Gott, erhör mich gnädiglich,
Verzeuch mit deiner Hülfe nicht,
Denn sollt in Not ich länger stehn,
So müsst zuletzt mein Geist vergehn,
Verbirg doch nicht
Für mir dein Angesicht,
Sonst werd ich gleich
Dem, der sich in sein Grab verschleicht.

5. Lass mich früh hören deine Gnad,
Nach dir mein Herz Verlangen hat,
Zeig mir den Weg, den ich soll gehn,
Auf dich soll mein Vertrauen stehn,
In aller Not
Hilf mir, du treuer Gott,
Von Feinden mein
Zu dir hab ich Zuflucht allein.

6. Nach deinem Wohlgefallen recht
Lehre mich tun, Herr, deinen Knecht,
Du bist mein Gott, auf ebner Bahn
Wollst du mich allzeit führen lan,
Dein guter Geist
Den rechten Weg mir weis,
Erquicke mich
Wegen deins Namens gnädiglich.

7. Fähr meine Seel aus aller Not,
Recht nach deinem göttlichen Wort,
Verstör zu Grund die Feinde mein,
Wegen der Güt und Treue dein,
All, die mein Seel
Setzen in Angst und Quäl,
Bring um, wie recht,